

# s' Kirngblaa'l

DER GEMEINDEBRIEF DER EVANG. GEMEINDEN SCHÖNWALD UND SPIELBERG



**GOTT GEHT MIT**

Wenn alles ganz anders läuft, als geplant

# INHALT

● Andacht	3
● Neues aus der Gemeinde	5
● Termine	20
● Freud und Leid	21
● Kontakt	23

## Impressum:

Gemeindebrief der Evangelischen  
Kirchengemeinden Schönwald und Spielberg

Herausgeber: Evang. Pfarramt Schönwald  
Buchbacher Str. 4  
95173 Schönwald  
[www.schoenwald-evangelisch.de](http://www.schoenwald-evangelisch.de)

Auflage: 1500  
Druck: Pauli Offsetdruck e. K., Oberkotzau



## LIEBE GEMEINDE!

Menschen, dicht gedrängt in einem kleinen Stall, um die Krippe. Könige und Hirten, die sich nahekommen, sich begegnen, im Stall von Bethlehem, um gemeinsam das Kind anzubeten, gemeinsam sich freuen. Das ist Weihnachten.

Und so haben wir es auch die letzten Jahre gefeiert, in unserer Kirche hier in Schönwald, dicht gedrängt. Das eine Mal im Jahr, an dem man Mühe hatte, einen Platz in unserer Kirche zu bekommen. Für mich war das immer ein ganz besonderer Tag, den ich gerne mit Ihnen gefeiert habe, erst im Haus Perlenbach mit unseren Senioren, dann mit den Kindern im Familiengottesdienst, wo es manchmal ganz schön laut werden konnte, aber immer fröhlich war. Dann um 17 Uhr die Christvesper, in der ich mich jedes Mal gewundert habe, wie still und andächtig es sein kann, in einer Kirche voller Menschen, und im letzten Jahr durfte ich auch zum ersten Mal die Christmette hier mit Ihnen feiern. Das ist Weihnachten, Menschen begegnen

sich und freuen sich gemeinsam über die Geburt Jesu Christi!

Dieses Jahr wird es anders sein, nicht nur bei mir ganz persönlich, sondern auch in unseren Kirchen. Abstand halten, nicht weil man sich nicht nahekommen will, sondern aus Rücksicht dem anderen gegenüber, um Ansteckung zu vermeiden. Das wird auch an Weihnachten noch notwendig sein. Hygieneregeln, Masken tragen, sich aus dem Weg gehen, wenig singen, und das am Fest der Liebe. Das wird vielen von uns schwerfallen, ein Weihnachten, das gar nicht so ist, wie wir es kennen und lieben.

„Siehe, eine Jungfrau wird schwanger sein und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt: Gott mit uns.“, so kündigt der Prophet Jesaja die Geburt Jesu Christi an. Gott ist mit uns, hier auf Erden, Mensch geworden in diesem Kind in der Krippe, das ist das große Geschenk, dass Gott uns an Weihnachten macht.



Im Kind in der Krippe kommt er zu uns, in diese verrückte Welt, er kommt in unsere Einsamkeit, in unsere Trauer, in unsere Schuld, er kommt in unsere Zweifel und unsere Angst, er kommt in unsere Hilflosigkeit und Sorge, auch angesichts eines Virus, den wir nicht beherrschen können. Gott mit uns, d.h. diese Welt ist nie gottverlassen, auch wenn sie uns manchmal so vorkommt, auch nicht in diesem Jahr.

Das ist Weihnachten.

Und es wäre viel schöner, wenn wir das miteinander feiern könnten, ohne Abstand und ohne Masken, mit fröhlichem Gesang

und ganz viel Nähe, aber auch in diesem Coronajahr dürfen, ja müssen wir Weihnachten feiern, denn Gott ist mit uns, er begleitet uns, er ist uns nahe, er muss keinen Abstand halten. Gott mit uns, das können wir auch in diesem Jahr von Herzen feiern.

Ich wünsche uns allen ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest.

Ihre

*Tilla Haack*

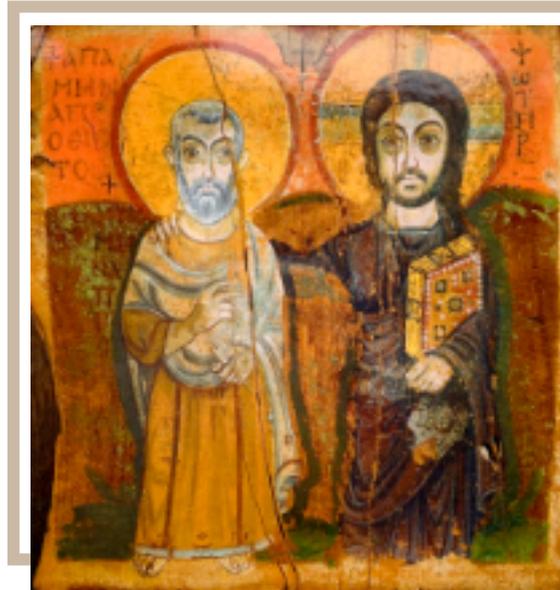
## GOTT GEHT MIT

Liebe Gemeinde,

für mich war dieses Jahr, wie für uns alle, ein ganz besonderes Jahr, nicht nur wegen des Coronavirus. Nach dem letzten Weihnachtsfest, das ich mit Ihnen feiern durfte, bin ich krank geworden. Die letzten Jahre waren in vielerlei Hinsicht sehr anstrengend und mein Körper hat mir unmissverständlich gesagt, dass ich so nicht weiterarbeiten kann. Und so werde ich nach einem Jahr Krankheit zum 1. Januar 2021 in den Ruhestand gehen, sehr viel früher, als ich es mir gedacht hatte. Ich hätte gerne noch ein paar Jahre hier in Schönwald für und mit der Gemeinde gearbeitet, manches hätte ich gerne noch mit Ihnen und dem Kirchenvorstand auf einen guten Weg gebracht, nicht nur unsere Kirchenrenovierung. Manches hätte ich gerne noch wachsen sehen.

Aber so ging es wohl vielen von uns in diesem besonderen Jahr, dass Dinge sich ganz anders entwickeln, als man es sich gewünscht und auch erhofft hat.

Mich hat in all dem eine alte koptische Ikone getröstet, die mich schon seit vielen Jahren im Glau-



ben begleitet. Ich habe sie als junges Mädchen in der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé kennengelernt, denn dort steht eine große Kopie dieser Ikone, und seitdem habe ich sie in meinem Arbeitszimmer, sie ist schon viele Male mit mir umgezogen.

Jesus, der hinter einem frühkirchlichen Märtyrer mit Namen Menas steht, ihm freundschaftlich den Arm um die Schulter gelegt hat. Der Märtyrer scheint Jesus nicht zu sehen, auch wenn er auf ihn zeigt, den er schaut nach vorne, aber Jesus ist da, wie ein guter Freund, der einem tröstend den Arm um die Schulter legt und

sagt, Du bist nicht allein, ich bin bei dir, ich gehe jeden Weg mit Dir. Das habe ich Dir bei deiner Taufe versprochen und dieses Versprechen werde ich halten. Du Mensch gehörst zu mir. Und gerade dann, wenn im Leben alles ganz anders läuft, als du es geplant hast, wenn du schwach und krank bist und den Weg alleine nicht mehr findest, dann bin ich an deiner Seite.



Mir hat dieses Vertrauen geholfen, nach neuen Wegen in meinem Leben zu suchen. Denn ich weiß, Gott geht mit. Und so werde ich mit meinem Mann im neuen Jahr voller Vertrauen neue Wege beschreiten. Wir ziehen ganz an die Ostsee nach Ahrenshoop, wo wir bereits die letzten zwölf Monate meiner Krankheit verbracht haben. Wir freuen uns sehr auf einen gemeinsamen Ruhestand, den wir so gar nicht erhofft hatten. Ich freue mich auf viel Zeit mit meinen zwei kleinen Patentöchtern, die oben an der Küste leben und die ich im Leben und im Glauben hoffentlich noch lange begleiten darf. Ich freue mich auch darauf, immer wieder ehrenamtlich als Pfarrerin arbeiten zu dürfen und mich dort einzubringen, wo Not am Mann ist und eine Kollegin, ein Kollege vielleicht genau diese Unterstützung braucht, die mir manchmal gefehlt hat. Ich freue mich aber auch auf all das, was Gott mit mir sonst noch so vorhat.

Ich bin dankbar, für die acht Jahre hier in Schönwald, auch wenn manches viel Kraft gekostet hat. Ich bin dankbar für all das, was ich mit dem neuen Kirchenvorstand auf den Weg bringen durfte und für die fröhliche und konstruktive Zusammenarbeit. Ich bin dankbar für die Begleitung durch viele liebe Menschen, gerade in den letzten Monaten

der Krankheit. Ich bin dankbar für all die, die mir in Konflikten zur Seite standen und bei denen ich auch als Pfarrerin Mensch sein durfte, der manchmal schwach ist und angreifbar. Ich bin dankbar, dass ich so viele von Ihnen in unserer Gemeinde begleiten durfte, manchmal in schweren Zeiten, aber gerade auch in den fröhlichen. Ich bin dankbar für die Unterstützung und die Freundschaften, die ich hier in der Gemeinde erleben durfte. Ich bin dankbar besonders für die Kinder und Jugendlichen, die ich ein Stück im Glauben begleiten durfte. Ich bin dankbar für so vieles, was in diesen Jahren gewachsen ist, so wie die Kinder, die ich in diesem acht Jahren taufen durfte. Manches bleibt unfertig, aber das ist im Leben so. Wir dürfen gerade das Unfertige in Gottes Hände legen und ihm anvertrauen.

Leider kann ich mich nicht so von Ihnen allen verabschieden, wie ich mir das wünschen würde, denn einen großen Gottesdienst miteinander zu feiern und danach eine Verabschiedung ist ja leider in diesem Jahr nicht möglich. Da wir eine kleine Wohnung hier in der Nähe behalten werden, komme ich gerne mal in unserer Kirche vorbei, wenn wir uns wieder begegnen können, ohne Abstand und ohne Masken. Und diese Zeit wird kommen,



vielleicht zu einem Gemeindefest oder zur Einweihung unserer Kirche nach der Renovierung. Und falls Sie mir ein paar gute Worte mit auf den Weg geben wollen, freue ich mich, wenn Sie sie aufschreiben und im Pfarramt abgeben.

Seien Sie Gott befohlen, der uns alle im Leben begleitet, gerade in dieser Zeit.

*Ihre Pfarrerin Tilla Noack*

Liebe Tilla, wir bedanken uns von ganzem Herzen für dein Engagement, deine Ideen und deine Tatkraft für die Kinder- und Familienarbeit in unserer Gemeinde. Zusammen durften wir viele wunderschöne, fröhliche und festliche Mini- und Familiengottesdienste mit dir feiern. Unvergesslich sind auch unsere zwei Kinderbibelwochenenden zum Thema Arche Noah und David. Wir wünschen dir und deiner Familie alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen auf deinem weiteren Lebensweg.

**Dein Mini- und-Familiengottesdienst-Team & das KibiWo-Team**



Frau Pfarrerin Tilla Noack hat nach Beginn Ihrer Tätigkeit als Seelsorgerin in Schönwald den Vorsitz beim Diakonieverein übernommen. Leider musste sie dieses Amt auf Grund ihrer gesundheitlichen Situation im Juli aufgeben. Für den Verein begann sofort die Suche nach einem geeigneten Menschen um den Vereinsausschuss wieder vollzählig aufzustellen. Otto Bayreuther als 2. Vorsitzender, Bettina Sattler als KassiererIn und Melanie Schwiesselmann als Schriftführerin freuen sich, dass Frau Carina Ludwig sich dieser Aufgabe stellen will. Geplant war im November eine Mitgliederversammlung mit Neuwahlen, die leider auf Grund des Lockdown nicht stattfinden konnte, und sobald als möglich nachgeholt werden soll. Der Diakonieverein bedankt sich bei Frau Pfarrerin Tilla Noack ganz herzlich für die mit viel Engagement und Herzblut geleistete Arbeit und wünscht Ihr auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

**Ev. Verein für Gemeindediakonie Schönwald e.V.**

Nach der feierlichen Installation im Juli 2012 hat Pfarrerin Tilla Noack fast acht Jahre in unserer Stadt gewirkt und in vielen Bereichen eine Weiterentwicklung angestoßen. Es liegt in ihrem Wesen, Dinge auf den Prüfstand zu stellen und auf die Zukunft ausgerichtet zu verändern. Veränderung ist wichtig, um gute Zukunftsperspektiven zu schaffen. Dabei hat sich auch in den zurückliegenden Jahren gezeigt, dass Kirche und Stadtverwaltung verlässliche und wichtige Partner sind. Dies war auch in vielen persönlichen Gesprächen mit Tilla Noack zu erleben. Sie hat ihre Gemeindemitglieder in den fast vergangenen acht Jahren begleitet, in frohen Stunden und in schwierigen Situationen mit Sorgen und Nöten. Dabei hat Sie leider selbst erfahren müssen, dass auch die eigene Gesundheit Grenzen setzt.

**Klaus Jaschke, 1. Bürgermeister der Stadt Schönwald**



Unser Posaunenchor ist von der Corona-Pandemie sehr stark betroffen. Während der Lockdownzeiten wurde uns gemeinsames Musizieren nicht erlaubt. Im Sommer hatten wir dann die Möglichkeit im Freien zu üben und konnten auf dem Kirchplatz zwei Gottesdienste musikalisch begleiten. Da in der Kirche auf Grund geringer Abstände zu spielen nicht möglich ist, begleiteten wir den Einzug unserer Konfirmanden aus sicherer Entfernung in beschwingter musikalischer Form. Frau Pfarrerin Noack schätzt unsere Musik. Gerne denken wir vor allem an gemeinsame Gottesdienste im Freien. Auch hat sie uns zum Beispiel bei Geburtstagsständchen oft begleitet um gemeinsam unseren Senioren am runden Geburtstag zu gratulieren. Leider sind diese Ständchen und vieles andere zur Zeit nicht möglich, ebenso wie auch ein musikalischer Abschied von Frau Pfarrerin Noack. So sagen wir auf diesem Weg leise Servus, bedanken uns herzlich für alles und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute, viel Gesundheit und Gottes reichen Segen.

**Otto Bayreuther, Posaunenchor**

Frau Pfarrerin Tilla Noack war immer sehr offen für neue Vorschläge und hat sich immer bemüht, die Jugend in der Kirche zu halten. Gerade im Bezug zur Konfirfreizeit hat sie immer so viele Mitarbeiter wie möglich mitgenommen und sogar selbst auf ihren Schlafplatz am Bodenseehof verzichtet und nebenan ein Zimmer genommen, um wirklich jeden Interessenten mitnehmen zu können. Sie war sich für keine Aktivität zu schade und hat immer darauf geachtet, was die Konfirmanden wollen. Ich glaube, wir in Schönwald haben die coolste Konfirfreizeit der Umgebung und deshalb sind wir froh, dass Frau Noack diese immer unterstützt hat und uns und unseren Wünschen nicht im Weg stand. Wir sind ihr sehr dankbar für ihr Engagement und auch ihre Offenheit gegenüber der Jugendarbeit. Wir sind sehr traurig über ihre Entscheidung zu gehen, können sie aber voll und ganz verstehen. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen auf ihrem weiteren Weg. Bei uns in Schönwald steht immer eine Tür für sie offen!

**Ronja Pöhler**

Liebe Tilla, letztes Jahr um diese Zeit hätten wir in keiner Weise daran gedacht, dass Du uns verlassen könntest. Leider hat es sich anders entwickelt. Darüber sind wir sehr traurig. Die Zusammenarbeit mit Dir und Dein Engagement für die Gemeinde war sehr fruchtbar und aufregend im positiven Sinne. Wir sind gemeinsam durch Höhen und Tiefen gegangen, manchmal lachend, manchmal weinend. Es war nicht immer leicht, es allen recht zu machen, aber wir haben immer einen guten Weg gefunden. Wir haben nicht nur viele Akten vernichtet, sondern auch das eine oder andere Kuchenstück. Dabei ist eine schöne Freundschaft entstanden, die hoffentlich weiterhin bestehen bleibt.

Für die Zukunft wünschen wir Dir und Deiner Familie mit Kalle und Jule alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen.

**Dein Pfarramt**

Politisch und theologisch sind wir meist in unterschiedlichen Richtungen unterwegs. Das zählt zur Vielfalt unserer Kirche und Theologie. Wobei wir manche (Fehl)Entwicklungen unserer Amtskirche durchaus trotz unserer verschiedenen theologischen „Lager“ sehr übereinstimmend wahrgenommen und bewertet haben, was natürlich für uns beide spricht... Ich finde es deshalb umso schöner, dass wir über all die Jahre nicht nur „pastorale“ Nachbarn zwischen Erkersreuth und Schönwald geblieben sind, sondern über die rein kollegiale und dienstliche Zusammenarbeit hinaus auch persönlich schnell und dann stets so freundschaftlich verbunden waren. Es war eine schöne gemeinsame Zeit hier vor Ort. Wir beide haben hervorragend zusammengearbeitet und auch viel miteinander gelacht, selbst wenn es bei diesem Dienst nicht immer etwas zum Lachen gibt. Wir haben uns gegenseitig vertreten, wofür ich Dir an dieser Stelle ausdrücklich danke. Wir haben die Entwicklung unserer beiden Gemeinden „grenzüberschreitend“ mit Neugier, Interesse und Aufmerksamkeit verfolgt und miterlebt und uns auch manchmal gegenseitig Rat und Mut zugesprochen, wenn es nötig war. Der Austausch unter uns als „Amtsgeschwistern“ war für uns beide wohl seelisch aufbauend und praktisch hilfreich zugleich. Gerne denke ich an unsere tollen Pfarrkonvente von Salzburg und Bukarest bis Bad Kösen mit vielen tollen Begegnungen und Erlebnissen und auch manche Widerfahrnisse zurück, die unsere gemeinsamen Erinnerungen bereichern. Ich wünsche Dir und Deinem Mann – auch im Namen der Kirchengemeinde Erkersreuth – alles Gute, vor allem bessere Gesundheit und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt.

**Pfarrer Jürgen Henkel, Erkersreuth**

DANKE liebe Frau Noack, für die vielen Gottesdienste in Spielberg, für die Himmelfahrtsandachten und Bibelstunden in Steinselb, für die Pfingstgottesdienste in Heidelberg, für die Berggottesdienste auf unserem Hausberg, für die Organisation und die schöne Zeit beim lebendigen Adventskalender, für die unendlich vielen seelsorgerischen Gespräche bei verschiedenen persönlichen Ereignissen und Notlagen, für die gute Zusammenarbeit, für Ihre Spontanität! Schade dass Sie sich nun verabschieden.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit und bis wir uns wieder sehen, halte Gott Sie fest in seiner Hand! Viele herzliche Grüße vom

**Spielberger Kirchenvorstand**

# AUS SCHÖNWALD

Liebe Tilla, es liegt ein schwieriges Jahr hinter uns. Es war ein Jahr zwischen „Hoffen und Bangen“. Nicht nur Corona hat uns schwer zu schaffen und ein normales Gemeindeleben nahezu unmöglich gemacht, wir alle hätten nicht gedacht, dass der Weihnachtsgottesdienst 2019 leider auch der Letzte mit Dir liebe Tilla Noack war.

Wir haben Dich während Deiner Krankenzzeit sehr vermisst, aber die Hoffnung nie aufgegeben und dafür gebetet, dass Du Deinen Dienst in unserer Gemeinde wieder aufnehmen kannst. Leider ist es jetzt doch anders gekommen.

Wir müssen das jetzt so annehmen und es hilft uns sicher dabei, dass es für Dich der richtige Schritt war. Wir können nur weiter hoffen und beten, dass es Gott geben möchte, dass ein/e Nachfolger/in den Weg in unsere Gemeinde findet mit dem/der wir genauso perfekt, effektiv, humorvoll, vertrauensvoll und vor allem liebevolle für das Wohl der Gemeinde zusammenarbeiten dürfen, wie wir das mit Dir das Vergnügen hatten. Mit Deinem Kollegen Ekkehard Weiskopf funktioniert das ja schon gut.

Wir sind unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir und für die langen segensreichen Jahre, die Du für unsere Gemeinde tätig warst und Deine intensive Arbeit, die Du investiert hast, auch wenn es gefühlt viel zu kurz war!

Für Deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir Dir das Allerbeste, Gottes reichen Segen, viel Gesundheit und dass Du wieder zu alter Stärke finden mögest! Für die neugewonnene Zeit wünschen wir Dir und Deinem lieben Mann viele gute Ideen wie Ihr sie ausfüllen könnt, aber da gibt es wohl keine Zweifel, dass Euch das sehr gut gelingen wird. Was uns ein bisschen tröstet ist die Tatsache, dass Ihr nicht „aus der Welt“ seid und noch einen Wohnsitz hier in der Gegend behaltet. Auf Eure (hoffentlich zahlreichen) Besuche (natürlich auch mit Mama und den „Wauzis“) in Schönwald freuen wir uns jetzt schon! Wir brauchen wohl nicht extra betonen, dass Ihr jederzeit herzlich willkommen seid. In diesem Sinne: AUF WIEDERSEHEN!

**Dein Schönwalder Kirchenvorstand**

Liebe Gemeindeglieder!

Vieles hat sich verändert, seitdem ich Anfang November im letzten Jahr meine Stelle hier angetreten habe – viel Unvorhergesehenes und Einschneidendes. Da ist vor allem die lange Ausfallszeit von Pfarrerin Tilla Noack zu nennen, dann die Corona-Pandemie, die zeitweise alles lahmgelegt hat und wegen der auch jetzt noch viele Veranstaltungen und Angebote nicht stattfinden können. Schließlich kam auch noch ein längerer verletzungsbedingter Ausfall unserer Mesnerin und Pfarramtssekretärin Doris Vierlinger dazu. Und inzwischen ist klar, dass Pfrin. Noack ihren Dienst in Schönwald nicht mehr aufnehmen wird (siehe S. 5 in diesem Heft). Und das alles innerhalb eines Jahres!

Hier nun einige Informationen und Anmerkungen zu unserem – veränderten – Gemeindeleben:

## „DOPPELSPITZE“ IM PFARRAMT

Weil derzeit die 1. Pfarrstelle vakant ist, wurden Zuständigkeiten im Pfarramt neu geregelt. Zur Entlastung des 2. Pfarrers gibt es nun so etwas wie eine „Doppelspitze“ im Pfarramt: Der Erkersreuther Pfarrer Dr. Jürgen Henkel ist als „geschäfts-

führender“ Pfarrer für die Abläufe im Pfarramt zuständig. Pfarrer Ekkehard Weiskopf ist für die Gemeindearbeit in Schönwald und Spielberg zuständig. Bis Doris Vierlinger nach ihrer Verletzungspause wieder ins Pfarramt zurückgekehrt ist, hat Simon Wolfrum die nötigen Arbeiten im Pfarramt erledigen können und war während der Öffnungszeiten anzutreffen.

## GOTTESDIENSTE

Unser gottesdienstliches Leben hat sich durch die Corona-Schutzmaßnahmen ziemlich verändert. Alle Gottesdienstbesucher werden angehalten, Abstand voneinander zu halten, die Hände zu desinfizieren, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen, solange man nicht am Platz sitzt und auch beim Singen. Dafür, dass das funktioniert, sorgt ein Sicherheitsteam, bestehend aus Mitgliedern des Kirchenvorstands. Vielen Dank unseren KirchenvorsteherInnen für diesen zusätzlichen Einsatz! In Schönwald ersetzen sie zur Zeit auch unsere Mesnerin Doris Vierlinger.

Nun sind aber in der kalten Jahreszeit noch weitere Maßnahmen nötig, die unsere Gottesdienste betreffen.

Während der Heizperiode müssen wir nun auch noch auf ausreichende Luftfeuchtigkeit achten. Dazu wird uns empfohlen, die Bankheizung in der Kirche sowie die Heizkörper im Gemeindehaus eine halbe Stunde vor Veranstaltungen auszuschalten, damit die Luft wieder zur Ruhe kommt. Wir werden uns also alle mit kühleren Raumtemperaturen begnügen müssen – in der Kirche und wohl auch im Gemeindehaus. Die Dauer von Gottesdiensten muss auf etwa eine halbe Stunde reduziert werden. Allen Gottesdienstbesuchern empfehlen wir, sich wärmer anzuziehen. Ob die Gottesdienste in der Kirche stattfinden können oder ob wir ins Gemeindehaus ausweichen, das entscheidet der Kirchenvorstand evtl. kurzfristig.

Dafür sind die aktuellen Außentemperaturen und die gemessenen Luftfeuchtigkeitswerte ausschlaggebend.

### HEILIG ABEND

Wegen der alljährlich hohen Besucherzahlen an Heilig Abend mussten sich die Kirchenvorstände für die Familiengottesdienste etwas Besonderes ausdenken: Die beiden großen Familiengottesdienste in Schönwald und Spielberg sollen im Freien stattfinden und nicht länger als eine halbe Stunde dauern.

Das traditionelle Krippenspiel wird es nicht geben, aber dafür eine andere schöne Präsentation der Weihnachtsgeschichte – versprochen! Und in Schönwald spielt der Posaunenchor.

### ABENDMAHL IN ANDERER FORM

Aus der gebotenen Vorsicht heraus haben wir nun schon lange kein Abendmahl mehr gefeiert, lediglich in den drei nachgeholt Konfirmationsgottesdiensten. Da standen kleine Gedecke für die Konfirmanden auf dem Taufstein: Je ein Tellerchen mit einem Stückchen Brot und ein „Stamperl“ Wein. Die Konfirmanden haben sich der Reihe nach ihr Brot genommen und dann ihr Weingläschen – alles mit dem nötigen Abstand voneinander. Nach Ansicht der Kirchenvorsteher war das eine Form, die ähnlich in Corona-Zeiten auch mit mehr Teilnehmern durchführbar wäre. So haben wir in beiden Gemeinden unseren ersten Abendmahlsgottesdienst nach langer Zeit auf den 1. Weinachtsfeiertag gelegt: ein kurzer Gottesdienst ohne Predigt – und im Mittelpunkt das heilige Abendmahl, in dem wir die Gegenwart unseres Herrn feiern.

„So lass mich doch dein Kripplein sein: Komm, komm und lege bei mir bei mir ein dich und all deine Freuden.“ (Lied 37,9)

### KONFI-UNTERRICHT

Für den Konfirmanden-Unterricht wurde ein neues Konzept entwickelt: Die zwei Gruppen treffen sich im Wechsel alle 14 Tage zum Präsenzunterricht. Dazwischen haben sie Online-Unterricht, der von Dekanatsjugendreferentin Miriam Zöllner organisiert wird. Die Ergebnisse aus dem Online-Unterricht werden im Präsenzunterricht aufgenommen. Der Online-Unterricht ist das zweite Standbein, das vor allem dann wichtig ist, wenn wegen Krankheit oder Quarantäne-Maßnahmen keine Teilnahme am Präsenzunterricht stattfinden kann.

### PFARRSTELLENKÜRZUNGEN

Wegen der in 2-3 Jahren erfolgenden Pfarrstellenkürzungen im

Dekanat hat eine Projekt-Gruppe einen Vorschlag erarbeitet, der den Kirchenvorständen vorgestellt wurde. Danach wird die Kirchengemeinde Schönwald nur noch eine volle Pfarrstelle behalten. Die Kirchengemeinde Spielberg wird von den PfarrerInnen der Stadtkirchengemeinde Selb betreut. Dieser Vorschlag wurde von den Kirchenvorständen insgesamt gutgeheißen. Allerdings wurde festgehalten, dass es Entlastungen für die Schönwalder Pfarrperson geben muss, und dass es für die Spielberger wichtig ist, eine zuständige Pfarrperson als AnsprechpartnerIn zu haben.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit! Gott behüt' Sie!

*Ihr Pfarrer Ekkehard Weiskopf*

## EHRENAMTLICHE GESUCHT

Das Pfarramt ist auf der Suche nach Ehrenamtlichen beim Gestalten des Gemeindebriefes. Wenn Sie also gute Ideen haben und schon immer mal etwas dazu beitragen wollten, haben Sie jetzt die Gelegenheit dazu. Außerdem suchen wir noch ein paar Austräger fürs Kirngblaa'!

Vielleicht gehen Sie gerne spazieren und könnten uns dabei unterstützen. Für unsere Eintragungen in die Kirchenbücher suchen wir auch Hilfe. Sollten Sie Zeit und eine schöne Handschrift haben, melden Sie sich bitte bei uns im Pfarramt. Vielen Dank!

# KONFIRMATION

20.09. UND 31.10.2020  
FOTOS: NADJA ASCHENBRENNER



# AUS SPIELBERG

Auch in diesem Jahr durften die Kinder der Gemeinden das Lichterfest unter dem Motto "Jesus ist das Licht der Welt" feiern. Seit mehr als 10 Jahren gibt es in Spielberg kein Halloween, da alle wissen "Jesus ist das Licht der Welt" und die Bewohner freuen sich schon darauf, von den Kindern Jesu Segen und Licht in Form von Leuchtkreuzkarten, Liedern und Worten geschenkt zu bekommen. Geldspenden geben die fröhlichen "Jesusfans" an die Kindernothilfe weiter, Süßigkeiten werden auf den langen Wegen durch die Nacht verzehrt. In diesem Jahr fand alles draußen statt, dafür waren die Spielberger Kinder drei ganze Stunden on Tour, um möglichst viele Menschen live

(mit Abstand und Maske) mit Jesu Licht und Liebe zu erfüllen! Danke an alle, die so weite Wege für unsren Herrn zurücklegten, im Dunkeln, in SEINEM Licht, in Steinselb, Spielberg und anderswo. Wir erleben die Dunkelheit und Angst in der Welt als Groß genug, da sollten wir wieder an den Reformationstag denken, nicht an die die schlimmen keltischen Wurzeln von Halloween. Gott schenke Seinen Segen für alles was er unterstützen. Nachmachen ist erlaubt!

Infos gerne bei uns einholen  
(Tanja Rogler 0151 56366 452).

*Euer Kigoteam Spielberg und  
Steinselb*



## AUS DEM SENIORENKREIS

Das Schaltjahr 2020 ist auch für unseren ökumenischen Seniorenkreis kein gutes Jahr. Das Coronavirus (COVID-19) hat enorme Auswirkungen auf unsere Gesellschaft und uns alle fest im Griff. Um eine weitere Ausbreitung einzudämmen, mussten wir unsere sozialen Kontakte weitgehend einschränken und große Menschenansammlungen waren bzw. sind untersagt.

Vor allem ältere Menschen zählen zur Risikogruppe. Deshalb müssen sie besonders geschützt werden. Diesen Vorgaben entsprechend, mussten auch wir handeln.

So war am 6. März 2020 mit dem Bildvortrag über Jordanien unsere letzte Veranstaltung in diesem Jahr. Alle weiteren geplanten Termine, insbesondere die beliebten Ausflugsfahrten, konnten nicht stattfinden.

Das tut uns sehr leid, sind unsere Treffen doch für unsere Gäste eine gerne genutzte Gelegenheit, der Einsamkeit und Isolation zu entfliehen und im persönlichen Kontakt mit Gleichgesinnten ein paar kurzweilige und lustige Stunden zu verbringen. Gerade das wird zur Zeit sehr vermisst und gehört doch zum Leben dazu wie das tägliche Brot.

Deshalb hoffen wir, dass wir uns im neuen Jahr wieder regelmäßig treffen können, denn Gemeinschaft ist wichtig vom ersten bis zum letzteren Tag unseres Lebens.

So wünschen wir allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit, tanken Sie Kraft für das Jahr 2021 verbunden mit der Hoffnung auf eine bessere Gesamtsituation. Bleiben Sie gesund, alles Gute und Gottes reichen Segen wünschen Ihnen

*Lilo Bayreuther  
und Johanna Theilmann*

## AUS DEM KINDERGARTEN

Dieses Jahr stellt, mit seinen einschneidenden Veränderungen, jeden von uns vor sehr schwierige Herausforderungen. Alles ist anders und mit nichts zu vergleichen, was uns vorher bekannt und selbstverständlich war. Da ist es an uns gut zu überlegen, abzuwägen und abzuwarten und adäquate Lösungen zu finden und auch Bestimmungen zu akzeptieren.

Wir haben für unsere Kinder, die jetzt im September eingeschult wurden trotzdem einen wunderschönen Abschlussgottesdienst gestaltet um uns zu verabschieden und die Kinder nebst Elternpaar mit Gottes Segen weiterziehen zu lassen. Wir feierten am 23. Juli bei einem strahlend schönem Sommertag gemeinsam vor der Kirche.

Pfarrer Weiskopf unterstrich unser Bilderbuch, wo es darum ging, wie uns das Leben spiegelt, weil das zu uns zurückkommt wie wir uns unserem Gegenüber präsentieren.

So wünschten wir unseren Kindern einen guten Start in das Schulleben und Gottes reichen Segen.

Am 19.09.2020 fand unsere Gartenaktion statt. Neun Familien mit ihren Kindern und einigen Mitarbeitern des Kinderhauses haben den Samstag Vormittag dafür genutzt um die Außenanlage des Kindergarten zu verschönern. „Bewaffnet“ mit Pinseln/Farben, Schubkarren, Schaufeln und einem Hochdruckreiniger haben alle gemeinsam das Werk vollbracht. So strahlen die Spielgeräte wieder in neuer Farbenpracht.



Das gab am Montag freudige Gesichter, als alle anderen Kinder die „neuen“ Spielgeräte entdecken konnten. Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen helfenden Händen. Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern alles Gute und bleiben Sie gesund.



Monatspruch  
JANUAR  
2021

Viele sagen: „Wer wird uns  
Gutes sehen lassen?“ HERR, lass leuchten  
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

# GOTTESDIENSTE

	Schönwald	Spielberg
So. 06.12.	10:00 Kirche zum 2. Advent Pfarrer Weiskopf	19:00 Kirche zum 2. Advent Pfarrer Weiskopf
So. 13.12.	10:00 Kirche zum 3. Advent Pfarrer Weiskopf	08:45 Kirche zum 3. Advent Pfarrer Weiskopf
So. 20.12.	10:00 Kirche zum 4. Advent Lektor Schirdewahn	08:45 Kirche zum 4. Advent Lektor Schirdewahn
Do. 24.12.	15:30 Kirche Heilig Abend in der Stadtmitte	17:00 Kirche Heilig Abend vor der Kirche
	16:15 Kirche Heilig Abend im Haus Perlenbach	
	22:30 Christmette in der Kirche	
Fr. 25.12.	18:00 Kirche 1. Feiertag (AM) Pfarrer Weiskopf	19:00 Kirche 1. Feiertag (AM) Pfarrer Weiskopf
Sa. 26.12.	10:00 Kirche 2. Feiertag Pfarrer Weiskopf	
Do. 31.12.	17:00 Kirche Silvester Miriam Zöllner	16:00 Kirche Silvester Miriam Zöllner
Fr. 01.01.	17:00 Kirche Neujahr	19:00 Kirche Neujahr
Mi. 06.01.		19:00 Kirche Epiphantias Pfarrer Weiskopf
So. 10.01.	10:00 Gottesdienst Pfarrer Weiskopf	08:45 Gottesdienst Pfarrer Weiskopf
So. 17.01.	10:00 Gottesdienst	08:45 Gottesdienst
So. 24.01.	10:00 Gottesdienst	08.45 Gottesdienst
So. 31.01.	10:00 Gottesdienst	08.45 Gottesdienst

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam Gottesdienste zu feiern!  
Gottesdienst feiern wir in der Regel sonntags um 8.45 Uhr in der evangelischen Kirche in Spielberg und um 10.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Schönwald.



LUKAS 2, 1–20

# ES BEGAB SICH ABER...

...zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen:

*Fürchtet euch nicht!  
Siehe, ich verkündige euch große*

*Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.*

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

# WIR SIND FÜR SIE DA



**Pfarramtssekretärin  
Doris Vierlinger**

## Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Schönwald

Buchbacher Straße 4  
95173 Schönwald

**Telefon:** 09287 54 87

**Telefax:** 09287 891 620

**E-Mail:** pfarramt.schoenwald@elkb.de

**Website:** www.schoenwald-evangelisch.de

## Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag und Freitag 10.00 – 12.00 Uhr



## 2. Pfarrer: Ekkehard Weiskopf

Tel.: 0160 230 10 57 oder 09235 968 55 97

## Ev. Kinderhaus „Unterm Himmelszelt“

Leitung: Sibille Schmidt

Tel.: 09287 592 30

E-Mail: kindergarten-schoenwald@t-online.de

## Ev. Kinderhort „Sonnenschein“

Leitung: Melanie Schwießelmann

Tel.: 09287 53 57

E-Mail: kinderhort-schoenwald@t-online.de

## Ökumenischer Pflegedienst Schönwald

Leitung Meggy Zenefels

Tel.: 09287 951 15

## Konten der Kirchengemeinden bei der Sparkasse Hochfranken:

Spendenkonto Schönwald

DE27 7805 0000 0430 3046 18

Kirchgeld Schönwald

DE25 7805 0000 0760 3004 00

Spendenkonto Spielberg

DE52 7805 0000 0430 3020 34

Förderkreis Kirchengemeinde Schönwald

DE94 7805 0000 0430 3038 00

JESUS CHRISTUS SPRICHT:

**SEID BARMHERZIG,  
WIE AUCH EUER VATER  
BARMHERZIG IST!**

LUKAS 6,36

